

OK

ORTENBURG KURIER



GEWERBEVEREIN ORTENBURG

EINKAUFEN . FREIZEIT . HANDWERK

Ausgabe 6 | November 2025

ADVENTSMARKT ORTENBURG

23. NOVEMBER

GEMEINDETEIL SEITE 2 – 5



- Lesesommer 2025
- Abschlussessen des Ferienprogramms
- Entdeckertag der Gemeindebücherei
- Buchpräsentation „Ortenburger Originale“
- Termine
- Förderinstrument „Regionalbudget“
- Reinhold Hoenicka feierte 80. Geburtstag
- 385 Jahre Feuerwehr-Einsatz



DER SCHNELLE DRAHT ZUM FACHMANN



Ortenburg
Tel: 08542 - 591
www.pflieger-immobilien.de

Ihr Fachmann für Elektro-Anlagen
Elektro Bauer GmbH & Co. KG
94496 Ortenburg-Vorderhainberg
Tel. 08542/91500, info@elektrobauer.de



ÖLLER
Bahnhofstraße 26 - 94496 Ortenburg
Telefon 0 85 42 / 401
Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr, So. 10-12 Uhr - www.1a-garten-oeller.de

HAIN
ELEKTRO
Inhaber: Alois Hain
Abt-Marius-Weg 3 · 94496 Dorfbach
Telefon 0 85 42 / 9 13 50 · Fax 0 85 42 / 9 13 61

**Bestattungsunternehmen
SIMON REITER**
Ortenburg/Unteriglbach, Tel. 0 85 42 / 9 12 35
Überführungen zu allen Friedhöfen

schreinerei vogl
Qualität und Individualität von Ihrem Schreinermeister!
Moos 5a | 94501 Beutelsbach | Tel. 08542/91660 | www.schreinerei-vogl.info

Zimmerei & Holzbau
Moritz Bachmeyer GmbH
Gewerbegebiet Moosham 1
94496 Ortenburg
Tel.: 08542-919504
www.holzbau-bachmeyer.de

MAYER
Dach und Wand –
aus Mayer's Hand
SPENGLEREI
DACH- & FASSADENBAU
Weberstr. 3 | 94496 Ortenburg
Tel. 08542/5959759
www.spenglereimayer.de

Müller Gartentechnik
... alles für den grünen Bereich
Verkauf Reparatur Ersatzteile Geräteverleih
Griesbacher Straße 21
94496 Ortenburg
www.mueller-ortenburg.de
08542 7566
08542 1740
mueller-ortenburg@mail.de

**MODEHAUS
DIEM**
GÄNSWINKL 23
94496 ORTENBURG
TEL 08542/1725

**Bauelemente-Sonnenschutz
Josef Harbeck** Ihr Spezialist für
Terrassendächer!
Griesbacher Str. 35
94496 Ortenburg
Telefon 08542/7237
Aktion für Markisen Neu
Neubespannungen und ständig
gebrauchte Markisen auf Lager

**Zweirad
Eizenhammer**
Griesbacher Str. 1, Tel. 08542/91411, Fax 91659
www.eizenhammer.de

AutoTischler
Kfz-Werkstätte, Neu- u. Gebrauchtwagen, Abschleppdienst
Griesbacher Straße 54 · 94496 Ortenburg
Tel. 08542/96120 · Fax 08542/96120
Vertragswerkstätte

**JOSEF
TISCHLER**
BAU GmbH & Co. KG
94542 Rainding, Tel. 0 85 42 / 688
→ beraten
→ planen
→ bauen

**Holzhandel
Hirsch**
Blindham 9
94496 Ortenburg
Tel. +49 85 42 - 32 15
Fax +49 85 42 - 89 8478
info@holzhandel-hirsch.de · www.holzhandel-hirsch.de



NEUES AUS DER MARKTGEMEINDE

STRAHLENDE GEWINNER BEIM ORTENBURGER LESESOMMER 2025

Bereits zum vierten Mal lud das Team der Ortenburger Gemeindebücherei während der Sommerferien zum beliebten Lesesommer ein. Dafür wurden viele neue Bücher gekauft.



Bürgermeister Stefan Lang und das Büchereiteam um Monika Deger, Andrea Nieter und Berta Kellberger gratulierten den neun Gewinnern.

Gut fünf Wochen lang tauchten 58 begeisterte Kinder in spannende Geschichten ein und liehen dabei insgesamt 635 Bücher aus. Neu war in diesem Jahr ein kreativer Zusatz: Für jedes gelesene Buch gab es nicht nur einen Stempel, sondern erstmals auch einen Bonus-Stempel für ein dazu gemaltes Bild. Die Resonanz war groß – die Bücherei verwandelte sich dank zahlreicher Kunstwerke kurzerhand in eine bunte Ausstellung. „Ein dickes Lob und ein herzliches Dankeschön an alle Kinder“, betonte das Büchereiteam. Bei der Abschlussveranstaltung erhielten alle Teilnehmer ein kleines Geschenk. Wer mindestens drei Bücher gelesen hatte, durfte sich zudem über eine Urkunde freuen. Besonders geehrt wurden die besten drei Leserinnen und Leser jeder Altersgruppe:

1./2. Klasse: 1. Helene Greiler (51 Punkte), 2. Valentin Knab (42 Punkte), 3. Leonie Harrer (40 Punkte)

3./4. Klasse: 1. Tobias Lindinger (16 Punkte), 2. Marie Schopf (15 Punkte), 3. Anna Huber (15 Punkte)

5./6. Klasse: 1. Anna Frankenberger (26 Punkte), 2. Jasmin Reich (20 Punkte), 3. Franziska Wimber (16 Punkte)

Die neun Gewinner wurden von Bürgermeister Stefan Lang sowie Büchereileiterin Monika Deger feierlich ausgezeichnet und erhielten ihre Preise.

ABSCHLUSSESSSEN DES FERIENPROGRAMMS – DANK AN VEREINE, FIRMEN UND GEMEINDE



Mit einem gemeinsamen Abendessen beim Schlosswirt in Vorderschloss hat das Team des Ortenburger Ferienprogramms um Leiterin Monika Deger die diesjährige Saison beendet. Zahlreiche Vertreter von Vereinen, Organisationen und Firmen waren der Einladung gefolgt – ein Zeichen für die breite Unterstützung, auf die das Ferienprogramm bauen kann. Insgesamt wurden heuer 52 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche angeboten. Über 700 Plätze konnten vergeben werden, nahezu jede Veranstaltung war ausgebucht. Zusätzlich nahmen rund 100 Mädchen und Buben an Angeboten teil, die unter anderem mit der Raiffeisenbank, dem Kreisjugendring und dem Gewerbeverein stattfanden. Das Programm reichte vom Volksfestrundgang mit Bürgermeister Stefan Lang über sportliche Aktivitäten wie Schießen, Tennis oder Reiten bis hin zu kreativen Angeboten wie Malen, Drucken, Basteln, Töpfern oder dem Bau eines Lehmofens. Auch Ausflüge – etwa zur Allianz Arena nach München, zum Waldwipfelweg oder in den Wild- und Tierpark – stießen auf große Resonanz. Ergänzt wurde das Angebot durch Aktionen der Gemeindebücherei, etwa Besuche in der Wissenswerkstatt in Passau, eine Fahrt zum BayernLab nach Vilshofen oder Nachmittage in der Gemeindebücherei, bei denen Kinder kleine Roboter, sog. Beebots programmieren konnten. „An der Vielzahl der Anmeldungen sieht man, dass ein solches Programm manuell kaum mehr zu bewältigen wäre“, betonte Monika Deger mit Blick auf die seit vergangenem Jahr eingesetzte Software, die die Planung des Ferienprogramms erheblich erleichtert. Ein besonderer Dank gelte der Marktgemeinde und den örtlichen Firmen, deren finanzielle Unterstützung die Umsetzung überhaupt erst ermögliche. Zum Abschluss gab Deger einen optimistischen Ausblick: „Nach dem Ferienprogramm ist vor dem Ferienprogramm – viele und gute Ideen für nächstes Jahr sind schon da.“



NEUES AUS DER MARKTGEMEINDE

ENTDECKERTAG: BÜCHEREI-KINDER PRESSEN SAFT MIT DEM OBST- UND GARTENBAUVEREIN



Ende September stand für die Kinder der Gemeindebücherei Ortenburg ein ganz besonderer Entdeckertag auf dem Programm: Gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein durften sie erleben, wie aus Äpfeln und Birnen frischer Saft gepresst wird – eine Tradition, die in Ortenburg bereits seit dem 16. Jahrhundert gepflegt wird und noch heute hochgehalten wird. Mit großer Neugier machten sich 14 Kinder auf den Weg zum Vereinshäuschen, einige brachten sogar eigene Äpfel mit. Das Ehepaar Nömer sowie fleißige Helfer des Vereins hatten Obstmühle, Presse und Obst schon vorbereitet. Nach dem gründlichen Waschen wurde das Obst in der Mühle zerkleinert – und die Kinder packten eifrig mit an. Anschließend wurde die zerkleinerte Fruchtmasse in die Presse gefüllt, wo kräftige Muskelarbeit gefragt war, um den süßen Saft zu gewinnen. Natürlich durfte zwischendurch auch probiert werden: Ob reiner Apfel- oder Birnensaft oder eine leckere Mischung – alles schmeckte köstlich. Zum Abschluss ließen es sich alle bei einer kleinen Brotzeit und einem Glas „Piperlmost“ in der gemütlichen Stube des Vereins gutgehen. Jedes Kind durfte zudem eine Kostprobe vom frischen Saft mit nach Hause nehmen. Der verbleibende Presskuchen wurde in den Wald gebracht – als willkommene Leckerei für die Wildtiere.

GROSSES INTERESSE AM BUCH „ORTENBURGER ORIGINALE“



Eine große Anzahl an „Ortenburger Originalen“ hat sich zur Buchpräsentation im Rathaus versammelt. Das Buch ist schon fast vergriffen.

Groß war das Interesse an dem neuen Buch „Ortenburger Originale“ der Autorin Simone Kuhnt, das heuer mit Unterstützung der ILE Klosterwinkel als Kleinprojekt im Rahmen des Regionalbudgets realisiert wurde. Von der ersten Auflage wurden im September 1.000 Exemplare gedruckt – und diese sind bis auf wenige Restbestände bereits komplett vergriffen!

Das Werk stellt 20 Persönlichkeiten aus dem Gemeindegebiet vor, die mit ihren Geschichten und ihrem Engagement das Leben in Ortenburg auf besondere Weise geprägt haben.

Für Rückfragen steht Ihnen in der Gemeindeverwaltung Christina Königsbauer unter der Telefonnummer 08542/164-44 oder per E-Mail an christina.koenigsbauer@ortenburg.de gerne zur Verfügung.

TERMINE

MARKT ORTENBURG

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Donnerstag, 27. November;
von 16–18 Uhr im Verwaltungsgebäude Unteriglbach
Anmeldung erforderlich unter 08542/164-44

BAU- UND VERKEHRS-AUSSCHUSS:

Dienstag, 25. November;
Dienstag, 16. Dezember
16 Uhr; Verwaltungsgebäude Unteriglbach

MARKTGEMEINDERAT:

Donnerstag, 27. November;
Donnerstag, 18. Dezember
19 Uhr; Sitzungssaal des Rathauses in Ortenburg

DIE ENERGIEBERATUNG

findet nur noch bei Bedarf statt, deshalb ist eine Terminvereinbarung unter 08542/164-41 erforderlich. Änderungen vorbehalten!

OK
Die nächste Ausgabe erscheint im
FRÖHJAHR 2026



NEUES AUS DER MARKTGEEMEINDE

FÖRDERINSTRUMENT „REGIONALBUDGET“ DER ILE KLOSTERWINKEL STARTET INS SIEBTE JAHR

Frischen Schwung in die Vereinsarbeit bringen, eine neue Idee in der Seniorenanarbeit realisieren, ein eigenes Umweltprojekt vor Ort umsetzen – Menschen, die etwas voranbringen wollen und Ideen gibt es viele in der Region. Meistens endet die Planung bei der Frage des Geldes. Um innerhalb der Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel entsprechende Ideen auch finanziell umsetzen zu können, sollen für das Jahr 2026 wieder Finanzmittel aus dem Förderinstrument „Regionalbudget“ beantragt werden. Ab sofort kann mit der Beantragung zur Förderung von Kleinprojekten begonnen werden. Bereits zum siebten Mal bewirbt sich die ILE Klosterwinkel beim Amt für Ländliche Entwicklung erfolgreich um die Teilnahme am Förderinstrument „Regionalbudget“. Bei einer Zusage kann sie im kommenden Jahr bis zu 75.000 Euro an Dritte weitergeben, um Initiativen zur Förderung der ländlichen Entwicklung vor Ort anzustößen. „Das Regionalbudget hat sich seit seinem Start im Jahr 2020 zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt“, so der Roßbacher Bürgermeister und Vorsitzende der ILE Klosterwinkel, Ludwig Eder. „In den letzten sechs Jahren wurden in den zehn ILE-Kommunen knapp hundert Projekte gefördert und weit über 500.000 Euro an Fördermitteln verteilt“. Die Rahmenbedingungen der Förderung sind breit definiert und umfassen im weitesten Sinne die Entwicklung des ländlichen Raumes. Das Themenspektrum der bisher realisierten Projekte reichte beispielsweise von der Jugendarbeit über die Regionalgeschichte, Digitalentwicklung, Sportförderung oder Umwelterziehung bis hin zu Inklusionsprojekten und Sanierungsmaßnahmen. Zu beachten ist dabei, dass die Gesamtausgaben dieser Projekte 20.000 Euro nicht übersteigen und bis September 2026 vollständig umgesetzt werden.



Initiativen, die das Leben auf dem Land abwechslungsreich machen, werden von der ILE Klosterwinkel gefördert. So auch das Büchlein „Ortenburger Originale“ von Autorin Simone Kuhnt (3. v. l.).

Wer kann sich für die Förderung bewerben? Antragsteller können neben Vereinen, Stiftungen und sonstigen Gruppierungen auch alle am Gemeinwohl interessierten und engagierten Einzelpersonen sein. Abgabeschluss für die Förderanträge ist Montag, der 12. Januar 2026. Weitere Informationen sowie die notwendigen Antragsformulare sind auf der Homepage der ILE Klosterwinkel (www.klosterwinkel.de) oder bei ILE-Projektmanager Stephan Romer (stephan.romer@aidenbach.de) in der Geschäftsstelle im Rathaus Aidenbach erhältlich.

REINHOLD HOENICKA FEIERTE 80. GEBURTSTAG

Mit großer Freude und bei guter Gesundheit feierte Altbürgermeister und Ehrenbürger Reinhold Hoenicka kürzlich seinen 80. Geburtstag. Im Kreise seiner Familie sowie zahlreicher Weggefährten, Freunde und Vertreter aus Politik und Gesellschaft blickte er auf ein erfülltes Leben im Dienst der Gemeinde zurück. Reinhold Hoenicka ist eng mit der Entwicklung des Marktes Ortenburg verbunden. Ganze 36 Jahre – von 1972 bis 2008 – gehörte er dem Marktgemeinderat an. Von 1984 bis 1990 wirkte er als Zweiter Bürgermeister, ehe er von 1990 bis 2008 das Amt des Ersten Bürgermeisters innehatte. In diesen Jahren setzte er viele Weichen für die positive Entwicklung Ortenburgs. Für sein jahrzehntelanges Engagement wurde Hoenicka 2008 zum Ehrenbürger ernannt – die höchste Auszeichnung, die der Markt zu vergeben hat. 2013 würdigte die Gemeinde seine Lebensleistung mit der Verleihung des Ehrentitels Altbürgermeister. An seinem Jubeltag gratulierte ihm eine Abordnung des Marktes Ortenburg. Erster Bürgermeister Stefan Lang überbrachte die Glückwünsche und Geschenke der Marktgemeinde.



Altbürgermeister und Ehrenbürger Reinhold Hoenicka (3.v.l.) freute sich über die Glückwünsche einer Abordnung des Marktes Ortenburg: Bürgermeister Stefan Lang, Stefan Pletz, Simon Loher, Ingrid Graup und Geschäftsleiter Rainer Brey.



385 JAHRE FEUERWEHR-EINSATZ GEEHRT – VERLEIHUNG DER FEUERWEHRENZEICHEN IN ORTENBURG



Ein ganz besonderer Abend im ehrwürdigen gräflichen Empfangssaal von Schloss Ortenburg stand kürzlich im Zeichen von Dank, Anerkennung und Wertschätzung: 13 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner aus den Wehren Göbertsham, Oberiglbach, Ortenburg, Parschalling und Söldenau sind mit dem Feuerwehrrennenzeichen in Silber und Gold ausgezeichnet worden. Überreicht wurden die staatlichen Auszeichnungen von Landrat Raimund Kneidinger – zum mittlerweile 14. Mal in Ortenburg, und zum dritten Mal im festlichen Ambiente des Schlosses. Das Feuerwehrrennenzeichen ist die höchste staatliche Auszeichnung für aktive Feuerwehrdienstleistende in Bayern. Verliehen wird sie vom Staatsministerium des Innern an Frauen und Männer, die sich über Jahrzehnte hinweg in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben: 25 Jahre aktiver Einsatz bedeuten Silber, 40 Jahre sogar Gold. Ortenburgs Erster Bürgermeister Stefan Lang eröffnete den Festakt mit herzlichen Begrüßungsworten. Er

machte deutlich, wie unverzichtbar die Arbeit der Feuerwehren sei – nicht nur im Einsatzgeschehen, sondern auch für das gesellschaftliche Leben. Besonders hob er hervor, wie wichtig die Nachwuchsarbeit sei: Mit Kinder- und Jugendfeuerwehren werde heute dafür gesorgt, dass auch die nächste Generation frühzeitig an das Feuerwehrwesen herangeführt wird.

Urkunden und Ehrenamtskarten

Landrat Raimund Kneidinger betonte in seiner Ansprache die Vorbildfunktion der Geehrten, weil sich die Frauen und Männer in den Dienst der Allgemeinheit stellen – freiwillig, mit großem Idealismus und über Jahrzehnte hinweg. Musikalisch eingerahmt wurde die Feier vom „Aushamer Viergsang“, der unter anderem das Lied „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ anstimmte. Kneidinger griff in seiner Rede diesen Text auf – als starkes Symbol für Kameradschaft und Zusammenhalt im Feuerwehrwesen. Rechnet man die Dienstzeiten der Ge-

ehrten zusammen, ergibt sich eine beeindruckende Zahl: 385 Jahre aktiver Feuerwehrdienst. Stunden und Tage, die nicht nur Einsätze umfassen, sondern auch Übungen, Weiterbildungen und zahlreiche gesellschaftliche Verpflichtungen. Alle Geehrten erhielten neben dem Ehrenzeichen und einer Urkunde auch die bayerische Ehrenamtskarte in Gold. Die vier Feuerwehrmänner, die für 40 Jahre ausgezeichnet wurden, erhielten zusätzlich einen Gutschein des Freistaats Bayern für einen einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehr-Erholungsheim in Bayrisch Gmain. Der Markt Ortenburg legte noch einen weiteren Gutschein dazu, damit auch die Partnerinnen mitreisen können. Für eine besondere Überraschung sorgte Kommandantensprecher Bernhard Zankl: Er überreichte Bürgermeister Stefan Lang eine Einsatzjacke, die ihn künftig auch nach außen hin als Bürgermeister kenntlich macht. Zusätzlich erhielt er von Kreisbrandinspektor Stefan Drasch eine Ehrenurkunde des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern.

Letzterer stellte in seinem anschließenden Grußwort den Begriff „Heimat“ in den Mittelpunkt und würdigte die Feuerwehren als unverzichtbare Stützen der Gesellschaft. Mit der traditionellen Bayernhymne endete der offizielle Teil des Festakts. Anschließend wurde bei Häppchen, Getränken und lockeren Gesprächen gebührend gefeiert.

Die Geehrten im Überblick

Freiwillige Feuerwehr Göbertsham:

25 Jahre: Monika Horn
40 Jahre: Erich Auer, Peter Lehner

Freiwillige Feuerwehr Oberiglbach:

25 Jahre: Martin Wasmeier
40 Jahre: Günter Rudolf

Freiwillige Feuerwehr Ortenburg:

25 Jahre: Peter Awender, Andreas Hausmann, Hugo Müller, Jürgen Ilg, Julia Zankl
40 Jahre: Harald Roitner

Freiwillige Feuerwehr Parschalling:

25 Jahre: Georg Pöppl

Freiwillige Feuerwehr Söldenau:

25 Jahre: Manfred Weinberger

VORFREUDE AUF WEIHNACHTEN

BEIM ADVENTSMARKT IN ORtenburg

Der Ortenburger Adventsmarkt eröffnet am Sonntag, den 23. November, die Weihnachtszeit – mit festlichem Glanz, Flohmarkt, großem Einkaufsspaß und kulinarischem Genuss. Von 11 bis 17 Uhr präsentieren die Fieranten ihre Waren. Außerdem öffnen die Geschäfte ihre Ladentüren.

Am 23. November lädt der Gewerbeverein Ortenburg Groß und Klein herzlich zum stimmungsvollen Ortenburger Adventsmarkt ein. Der Gewerbeverein, der die Herzen auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmt, verwandelt den Marktplatz in ein funkelndes Winterwunderland. Der Marktplatz wird festlich geschmückt sein: Zahlreiche Lichter und liebevolle Weihnachtsdekorationen schaffen eine unvergleichlich gemütliche Atmosphäre.

Marktstände mit großem kulinarischen Angebot

Die Marktstände mit ihrer großen Auswahl sind von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet und bieten kulinarisches Vergnügen – von herhaften Speisen bis zu süßen Leckereien ist für jeden Geschmack etwas dabei. Einer der Höhepunkte ist für viele natürlich der wärmende Glühwein. Die ört-



Viele Standler bieten ihre Waren an – von Kunsthandwerk bis Alltagsgegenstände ist alles dabei.

lichen Restaurants haben geöffnet und bieten zusätzliche Einkehrmöglichkeiten. Heuer ist übrigens zum ersten Mal der „Doppelgenussbus“ vor Ort und bringt Suppe, Gulasch und Getränke mit. Im Erdgeschoss verwöhnt ein Metzgermeister die Gäste mit typisch bayrischen Gerichten



Der Nikolaus kommt am 23. November zum Ortenburger Adventsmarkt.

ÖLLER

Lichterabende, 20. + 21. 11. ab 17 Uhr

ADVENTSMARKTSONNTAG 23.11. BIS 16 UHR GEÖFFNET

Wir bringen Euch...

ADVENTSZAUBER

ANGEBOT DER WOCHE:
2x große
Weihnachtssterne T 13
nur 12,00€ statt 15,98€

1a GARTEN ÖLLER | Bahnhofstr. 26, 94496 Ortenburg | Tel. 08542 401 | 1a-garten-oeller.de

Bistro & Imbiss am Brunnen

Mittagstisch am Adventsmarkt ab 11.00 Uhr

reichhaltiges Frühstück
 wechselndes Mittagsabo
 Kaffee & hausgemachte Kuchen
 PartyService
 wechselnde Angebote für Schüler
 heiße und kalte Theke

Fam. Köckerndl
Marktplatz 10 • 94496 Ortenburg • Tel.: 08542/919532 oder 1569
Montag–Freitag 8–16 Uhr



Da ist doch bestimmt auch ein Geschenk dabei?

wie Schweinshaxen, Weißwurst und Leberkäse. Das Obergeschoss des Busses bietet gemütliche Sitzmöglichkeiten.

Geschenk- und Deko-Ideen am Kunsthandwerkermarkt

Auf der Vilshofener Straße findet wieder der beliebte Kunsthandwerkermarkt statt, der mit einzigartigen, handgefertigten Objekten

zum Stöbern einlädt. An den Ständen finden sich wunderschöne Weihnachtsdekorationen und kreative Geschenke fürs Fest.

Bummeln, Schlemmen und Shoppen am Sonntag

Ein besonderes Highlight ist der verkaufsoffene Sonntag: Nutzen Sie die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre durch die Ortenburger



Wer seine Wohnung weihnachtlich schmücken möchte, kann sich auf dem Adventsmarkt in aller Ruhe nach schönen Dekoartikeln umsehen.

Geschäfte zu bummeln, die von 11 Uhr bis 16 Uhr geöffnet sind, und die ersten Weihnachtsgeschenke zu besorgen. Zusätzlich findet auf dem Gelände der BayWa ein großer Flohmarkt statt. Frühaufsteher können hier ab dem Vormittag auf Schatzsuche gehen und vielleicht schon das ein oder andere Schnäppchen für die Festtage ergattern.

Besonderes Programm für Kinder

Auch die jüngsten Besucher kommen in Ortenburg voll auf ihre Kosten. Gegen Nachmittag wird der Niko-

laus erwartet. Er kommt zum großen, geschmückten Weihnachtsbaum am Marktplatz, um die Kinder mit kleinen Aufmerksamkeiten zu überraschen und in strahlende Augen zu blicken. Für fröhliche Unterhaltung sorgt zudem das beliebte Kinderkarussell, das zum Vergnügen der Kleinen wieder vor Ort sein wird.

Der Ortenburger Adventsmarkt ist also der perfekte Ort, um innezuhalten, die erste vorweihnachtliche Stimmung zu genießen und sich auf die Feiertage einzustimmen. Der Gewerbeverein Ortenburg freut sich auf zahlreichen Besuch.

EGGELSBERGER SONNENSCHUTZ 1970



Pergola. Markise. Glasdach. Rollladen.



Am Föhrenberg 1 - 94496 Ortenburg - 08542 1700
info@eggelsberger-sonnenschutz.de

FLIESEN ALEX RITTER

Alex Ritter GmbH Fliesenverlegebetrieb

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung!

Viel Spaß beim Adventsmarkt!

Raiffeisenstrasse 11 94496 Ortenburg
Tel.: 08542 / 91 99 45 1 Fax: 08542 / 91 99 45 2
email:alexrittergmbh@t-online.de

Like us on Facebook



So sehen Sieger aus!

Wie jedes Jahr fand am 4. August 2025 beim Kindernachmittag des Ortenburger Volksfestes unser Luftballonwettbewerb statt.

Insgesamt 250 Ballons machten sich an diesem Tag auf die Reise. Davon wurden 23 Flugkarten gefunden und fanden den Weg wieder zurück nach Ortenburg.

Herzlichen Glückwunsch an:

Paul aus Neukirchen a. Inn – sein Luftballon flog 68 km bis nach Straßern/ Gunskirchen

Emma aus Oberiglbach – ihr Ballon flog 48 km bis nach Hölzing bei St. Agatha in Österreich

Felix aus Ortenburg – sein Luftballon flog 25 km nach Weißenbach/ St. Gallen in Österreich

Den drei glücklichen Gewinnern durften wir am 17. Oktober einen Wunschgutschein übergeben.

Raiffeisenbank *einfach ok*
Ortenburg-Kirchberg v.W. eG
Marktplatz 13, 94496 Ortenburg - Tel. 08542/166-0 - mail@rbok.de - www.rbok.de

OK

Die nächste Ausgabe erscheint im
FRÜHJAHR 2026

Den Ortenburg Kurier
auch online lesen
www.ortenburger-kurier.de

GROSSE WEIHNACHTSVERLOSUNG IN ORTENBURG

Auch in diesem Jahr laden die Ortenburger Fachgeschäfte, Gastronomien und Banken gemeinsam mit dem Gewerbeverein Ortenburg zur großen Weihnachtsverlosung ein. Ab dem 23. November erhalten Kunden in allen teilnehmenden Betrieben kostenlose Lose und haben damit die Chance auf attraktive Preise.

Zu gewinnen gibt es:

- 12 Restaurantgutscheine im Wert von jeweils 40 Euro
- 12 Ortenburg-Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro
- 100 Stück Weihnachtsdekoration
- 200 Elisenlebkuchen

Teilnehmende Betriebe:

Papeterie Gebeßler, 1A Garten Öller, Raiffeisenbank Ortenburg, Schobesberger Haushaltswaren, Café Herfort, Post Taverne Akropolis, Sparkasse Passau, EDEKA Heizmann, Schuhhaus Lätz, Elektro Bauer, Bäckerei Langmeyer und Pizzeria Michelangelo.

Die Ortenburger Fachgeschäfte, Gastronomien, Banken und der Gewerbeverein Ortenburg wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und viel Glück bei der Verlosung.

ADVENTSMARKT AM 23. NOVEMBER – AUSSTELLER GESUCHT

Am Sonntag, den 23. November 2025, lädt der Gewerbeverein Ortenburg zum traditionellen Adventsmarkt im Ortskern ein. Der Markt verwandelt das Zentrum in ein stimmungsvolles Winterdorf und bietet Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, sich auf die Adventszeit einzustimmen.

Für den Adventsmarkt werden noch Aussteller gesucht. Angesprochen sind Händler, Kunsthändler sowie regionale Produzenten, die ihre Waren und Produkte einem breiten Publikum präsentieren möchten. Ob kunsthändlerische Erzeugnisse, weihnachtliche Dekoration oder kulinarische Spezialitäten – der Markt bietet die ideale Plattform, um mit Kundinnen und Kunden in Kontakt zu treten. Interessierte Aussteller können sich ab sofort anmelden. E-Mail: maerkte@gewerbeverein-ortenburg.de

Weitere Infos zu unseren Märkten finden Sie unter www.gewerbeverein-ortenburg.de

Der Gewerbeverein Ortenburg freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und einen festlichen Markttag mit vielfältigem Angebot.

Kulinarische Schätze



...aus dem Rezeptbüchlein von 1986

TRADITIONNELLES AUS ORTENBURG: DIE „STADLREITER“

Im Jahr 1986 hat der Evangelische Frauenkreis Ortenburg ein besonderes Kochbüchlein herausgegeben – eine Sammlung beliebter Rezepte, die über Generationen hinweg weitergegeben wurden. Diese traditionsreiche Zusammenstellung ist mehr als eine Rezeptsammlung: Sie erzählt von familiären Bräuchen, gemeinschaftlichem Kochen und der Liebe zur regionalen Küche.

Wenn in Ortenburg der Duft von frisch gebackenem Gebäck durch die Straßen zieht, dann ist klar: Die Adventszeit hat begonnen – und mit ihr die Rückkehr einer ganz besonderen Leckerei, die seit Generationen zum kulturellen und kulinarischen Erbe der Marktgemeinde gehört. Die Ortenburger Stadlreiter sind weit mehr als nur ein süßes Gebäck. Nach einem überlieferten Rezept, das von Generation zu Generation weitergegeben wird, verkörpern sie Heimat, Handwerkskunst und Brauchtum in ihrer köstlichsten Form. Ihr unverwechselbarer Geschmack macht sie nicht nur in Ortenburg, sondern auch weit über die Grenzen der Region hinaus beliebt. Erhältlich sind die traditionellen Stadlreiter unter anderem in der Bäckerei Langmeyer sowie im Café Herfort in Ortenburg – und das nur in der Adventszeit. Damit bleibt ihr Genuss etwas Besonderes: ein festliches Highlight, das Vorfreude auf Weihnachten weckt und Erinnerungen an Kindheit und gelebte Tradition schenkt. Und für alle, die diese Spezialität auch zu Hause genießen möchten: Das originale Rezept ist hier abgedruckt und lädt zum Nachbacken ein. So kann jeder ein Stück Ortenburger Adventstradition in die eigene Küche holen. Wer die Adventszeit in Ortenburg erlebt, sollte sich diese Spezialität auf keinen Fall entgehen lassen – denn die Stadlreiter sind ein Stück gelebte Geschichte, das man schmecken kann.

Ortenburger Stadlreitern

1 1/4 Pf Butterfett
2 Pf Mehl
2 Eier
2 Eßl. Wein oder Most
3/4 Pf Zucker, abgeriebene Zitrone.

Das in Stücke geschnittene kalte Fett auf das Mehl geben und mit den übrigen Zutaten zu einem festen Teig kneten. Über Nacht stehen lassen. Den Mürbteig ausrollen, mit den Stadlreiterformen ausstechen. Die Formen gut ausfetten, den Boden mit Teig belegen. Teigstreifen für den Rand und das Gitter ausradeln. Den Boden mit Marmelade bestreichen und gitterförmig die Teigstreifen auflegen. hellgelb backen.

109

Frau Lina Pammesberger

Rezept:

1 1/4 Pf. Butterfett
2 Pf. Mehl
2 Eier
2 Eßl. Wein oder Most
3/4 Pf. Zucker
abgeriebene Zitrone

auf das Mehl geben und mit den übrigen Zutaten zu einem festen Teig kneten. Über Nacht stehen lassen. Den Mürbteig ausrollen, mit den Stadlreiterformen ausstechen. Die Formen gut ausfetten, den Boden mit Teig belegen. Teigstreifen für den Rand und das Gitter ausradeln. Den Boden mit Marmelade bestreichen und gitterförmig die Teigstreifen auflegen, hellgelb backen.

Lina Pammesberger

WEIHNACHTSZAUBER AM MARKTPLATZ – SCHULKLASSEN SCHMÜCKEN TANNEN

Mit einer besonderen Gemeinschaftsaktion möchte der Gewerbeverein Ortenburg e.V. in diesem Jahr die Adventszeit stimmungsvoll einläuten. Unter dem Motto „Gemeinsam für ein leuchtendes Ortenburg“ sind in diesem Jahr Schulen der Gemeinde herzlich eingeladen, am großen Weihnachtsbaum-Schmücken auf dem Marktplatz teilzunehmen. Jede teilnehmende Klasse erhält kostenlos einen eigenen kleinen Weihnachtsbaum, der den Marktplatz während der gesamten Adventszeit in festlichem Glanz erstrahlen lässt. Ziel der Aktion ist es, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Bäume individuell, kreativ und weihnachtlich gestalten. Die Bäume werden Anfang November

an einem zentralen Ort zur Abholung bereitgestellt. Bis zum Adventsmarkt am 23. November sollen alle Bäume liebevoll dekoriert sein, sodass sich die Besucher über einen besonders stimmungsvoll geschmückten Ortskern freuen können. Ein besonderes Highlight: Eine unabhängige Jury wird den schönsten und kreativsten Baum prämiieren. Dabei stehen Originalität, Handarbeit und weihnachtliche Gestaltung im Vordergrund. Den Gewinnerklassen winken tolle Preise.

Kreativität ist gefragt

Mit dieser Aktion möchte der Gewerbeverein nicht nur für gen. „Wir freuen uns darauf, vorweihnachtliche Atmosphäre sorgen, sondern auch den mit den Schulen in ein Gemeinschaftssinn



Der schönste und kreativste festliche Tannenbaum wird von einer unabhängigen Jury am 23. November prämiert.

Foto: Gewerbeverein

und Kindern die Möglichkeit

verwandeln“, so die Organisatoren des Gewerbevereins. „Gerade in der Adventszeit wollen wir ein Zeichen für Miteinander und Freude setzen.“

GEWERBEVEREIN ORTENBURG BETEILIGT SICH AN DER BAUMPFLANZCHALLENGE

Der Gewerbeverein Ortenburg hat sich an der Baumpflanzchallenge beteiligt und damit ein deutliches Zeichen für Nachhaltigkeit, Umweltschutz und gemeinschaftliches Engagement gesetzt. Nominiert wurde der Verein von der Brauerei Wolferstetter – dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

In Rahmen der Challenge wurde in Ortenburg ein Baum gepflanzt. Mitgewirkt haben der 1. Vorsitzende Moritz Bachmeyer, der 2. Vorsitzende Viktor Sauerwein sowie die Mitglieder Roland Öller und Sandro Schäfer. Gemeinsam stellten sie sich der Aufgabe, mit einer symbolischen Baumpflanzung Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen.

Challenge für Nachhaltigkeit und Zusammenhalt

Die Baumpflanzchallenge verfolgt das Ziel, regionale Akteure wie Vereine, Institutionen und Unternehmen für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und aktiv einzubinden. Durch die Pflanzung eines Baumes wird ein langfristiger Beitrag für

Natur und Umwelt geleistet. Gleichzeitig soll die Aktion verdeutlichen, dass Klimaschutz und gesellschaftlicher Zusammenhalt Hand in Hand gehen können. Um die Idee weiterzutragen, nominierte der Gewerbeverein Ortenburg im Anschluss drei weitere Teilnehmer: den Markt Ortenburg, den DJK SV Dorfbach sowie das Kieswerk Rauscheröd. Diese haben nun sieben Tage Zeit, selbst einen Baum zu pflanzen. Sollte dies nicht geschehen, gilt als „Ersatzleistung“ die Einladung zu einer gemeinsamen Brotzeit – ganz im Sinne der Geselligkeit und des Zusammenhalts.

Jeder Beitrag zählt

Mit seiner Teilnahme möchte der Gewerbeverein Or-



Der 1. Vorsitzende des Gewerbevereins Moritz Bachmeyer, der 2. Vorsitzende Viktor Sauerwein sowie die Mitglieder Roland Öller und Sandro Schäfer pflanzten einen symbolischen Baum. Auch die Jüngsten halfen.

tenburg ein positives Signal setzen: Jeder einzelne Beitrag, so klein er auch erscheinen mag, ist wichtig, um Nachhaltigkeit in den Alltag zu integrieren. Ein Baum steht dabei nicht

nur für Klimaschutz und ökologische Verantwortung, sondern auch für Beständigkeit, Wachstum und Gemeinschaft – Werte, die dem Gewerbeverein besonders am Herzen liegen.

HERBSTMARKT IN ORTENBURG BEGEISTERT MIT VIELFALT UND OLDTIMER-PREMIERE

Der diesjährige Herbstmarkt in Ortenburg war ein voller Erfolg und bot den Besucherinnen und Besuchern einen erlebnisreichen Tag bei bestem Spätsommerwetter. Strahlender Sonnenschein und angenehm warme Temperaturen schufen ideale Voraussetzungen für eine Veranstaltung, die sowohl Gäste aus der Region als auch zahlreiche Auswärtige in die Marktgemeinde zog.

Schon am Vormittag herrschte reger Betrieb in den Gassen und auf den Plätzen, wo sich Marktstände aneinanderreichten. Die Vielfalt des Angebots konnte sich sehen lassen: Von handgefertigtem Kunsthhandwerk über regionale Produkte bis hin zu kulinarischen Spezialitäten war für jeden Geschmack etwas dabei. Händler und Aussteller freuten sich über das große Interesse und die gute Stimmung unter den Besuchern.

Flohmarkt lud zum Stöbern nach Sammlerstücken ein

Ein besonderer Anziehungspunkt war erneut der große Flohmarkt, der mit rund 70 Ständen reichlich Gelegenheit zum Stöbern bot. Ob Bücher, Antiquitäten, Kleidung oder Sammlerstücke – viele Gäste nutzten die Gelegenheit, auf Schatzsuche zu gehen und besondere Stücke zu entdecken.

Die Oldtimer zogen viele begeisterte Blicke auf sich

Erstmals wurde der Herbstmarkt in diesem Jahr durch ein Oldtimer-Treffen bereichert, das großen Zuspruch fand. Etwa 100 historische Fahrzeuge wurden auf dem Gelände präsentiert und weckten bei vielen Besuchern Begeisterung und Nostalgie. Die Besitzer standen den Gästen gerne Rede und Antwort, sodass sich zahlreiche interessante Gespräche rund um automobile Geschichte ergaben.

Attraktionen und Kulinarisches für Jung und Alt

Auch Vereine und Organisationen aus Ortenburg trugen maßgeblich zum Erfolg bei. Der Gartenbauverein bot mit seiner Saftpresse eine Attrak-

tion für Jung und Alt: Aus frisch geernteten Äpfeln wurde naturtrüber Apfelsaft gewonnen, den viele Besucher gleich vor Ort genießen konnten. Der Gewerbeverein sorgte mit einem Glücksrad für viel Aufmerksamkeit. Mit zahlreichen attraktiven Preisen bestückt, entwickelte es sich rasch zu einem beliebten Treffpunkt und bereitete Klein und Groß gleichermaßen Freude. Neben diesen besonderen Angeboten war selbstverständlich auch insgesamt für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Zahlreiche Stände und Gastro-nomen boten eine große Auswahl an Speisen und Getränken, die gerne angenommen wurde. Unter freiem Himmel genossen die Besucher regionale Schmankerl, erfrischende Getränke und das gesellige Beisammensein.

Rundum gelungenes Fest

Die Organisatoren zeigten sich hochzufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung. „Das perfekte Wetter, die große Besucherzahl und das gelungene Oldtimer-Treffen haben den Herbstmarkt in diesem Jahr zu etwas ganz Besonderem gemacht“, hieß es aus den Reihen der Verantwortlichen. Auch viele Gäste äußerten sich positiv über die gelungene Kombination aus traditionellem Marktgesc-hen, vielseitigem Angebot und neuen Programmpunkten. So bleibt der Herbstmarkt 2025 in Ortenburg als rundum gelungenes Fest in Erinnerung – ein Tag voller Begegnungen, Freude und Erlebnisse, der sowohl den Veranstaltern als auch den Besuchern Lust auf eine Fortsetzung am 23. November zum Adventsmarkt macht.



Viel los war beim Herbstmarkt auch in diesem Jahr.



Viele außergewöhnliche Oldtimer waren zu bestaunen.

MEI WERKSTOTT

AUTOPRO DIE WERKSTATT.

Viktor Sauerwein
Moosham 49
94496 Ortenburg
Tel.: 08542/4174582
Mobil: 0160/97038899
Email: mei-werkstott@web.de

Bist du schon Teil unserer Autofahrergruppe?

Like us on  **facebook**



Tafeln wie die Grafen 1649

... nach Rezepten aus einem Kochbuch von 1649

NURRENBERGER LÖTZELTTEN

Elmar Grimbs hat uns ein weiteres Rezept aus dem Kochbuch von 1649 transkribiert. So erfahren wir, wie man Lebkuchen zubereitet. Wer das Rezept nachbacken möchte, braucht Honig, Zugker, Mußcatnus, Negel, Imber und Zitteron – Zutaten, die auch heute sehr geschätzt werden.

Der Förderkreis Schloss Ortenburg konnte vor einiger Zeit Teile der Bibliothek des letzten Schlossverwalters Hans Schellnhuber (1887 - 1968) erwerben. In diesem Konvolut fand sich auch ein Kochbuch aus dem Jahr 1649. Bei einzelnen Rezepten sind Namen angegeben, die auf eine Geberin schließen lassen. Es sind meist Hochadelige aus dem Habsburgischen Herrschaftsbereich, die zum protestantischen Glauben übergetreten waren. So hat das Kochbuch vermutlich eine Familie der protestantischen Glaubensflüchtlinge im 17. Jahrhundert nach Ortenburg mitgebracht. Das Kochbuch wurde von Elmar Grimbs transkribiert und kommen-

tiert. Auch das Lesen alter Schriften kann Spaß machen! Ausgewählt ist ein Rezept für die heute noch berühmten Nürnberger Lebkuchen.

Das Lebkuchen-Rezept:

(S. 076)

Nurrenberger Lötzeltten „*) Nehmet ein Seidel¹⁾ Honig Zue last²⁾ es, nemet 1 u³⁾ Zugker schuet in ins Honig last es so lang ob⁴⁾ dem fewer bis der Zuegker Zuegehet nemet 1 Viertung⁵⁾ Imber⁶⁾ Loth²⁾ Ziemet 1 loth negel⁸⁾ 2 Mußcatnus eingemachten Zitteron⁹⁾ geschnitten gewürffelt 2 loth Coriander schneit es fein Klein es muß nit Zuestoßen werden, last den honig Vndt Zueg=ker Wohl erküllen¹⁰⁾, thuet das ob=genannte genueg¹¹⁾



Lebkuchen sind ein traditionelles Gebäck. Verschiedene Gewürze und Honig verleihen ihnen den typischen, weihnachtlichen Geschmack.



Plank
Ambulanter Pflegedienst



Curare
Seniorengarten

WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pflegeteam-passau.de

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung in Ortenburg
Tel. +49 (0) 8542 / 89 84 88
info@curare-seniorengarten.de

www.pflegeteam-passau.de
www.curare-seniorengarten.de

Folgen Sie uns auf Instagram, um nichts zu verpassen!

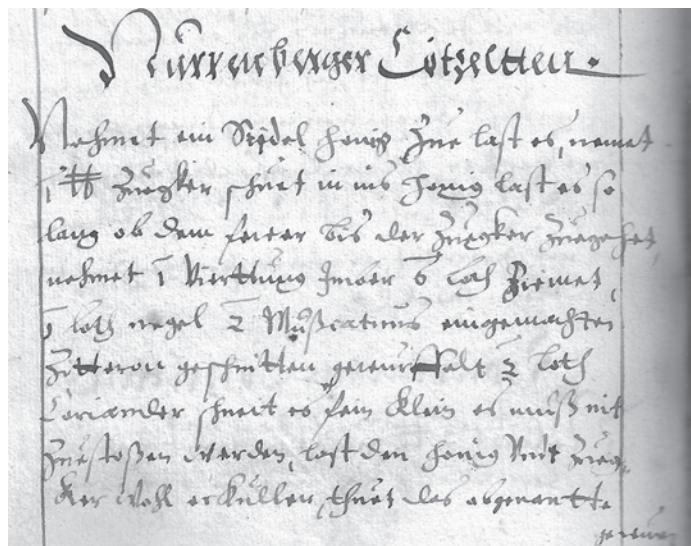


(S. 077)

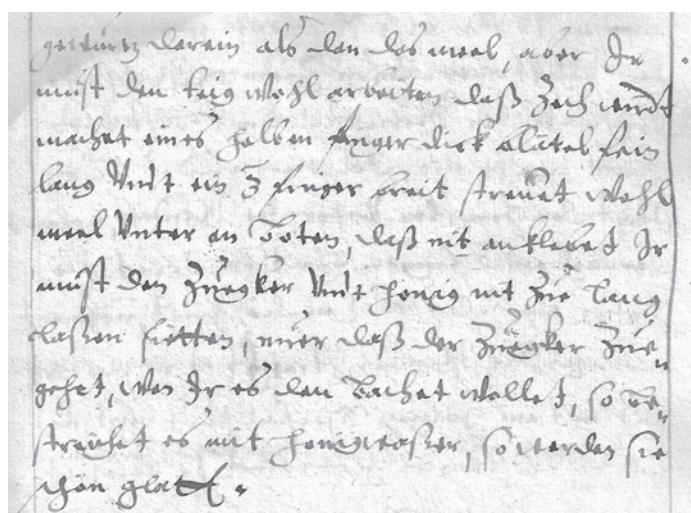
genueg darein als dan das meel¹²⁾, aber du must den teig Wohl arbeiten daß Zech¹³⁾ werdt macht eines halben finger dick blätel fein lang Vndt ein 3 Finger breit streuet Wohl meel Vnter an Boten, daß nit anklebet Jr müst den Zuegker Vndt honig nit Zue lang laßen sietten, nuer daß der Zuegker Zue=gehet, Wan Jr es dan bachet Wollet, so be=streichet es mit Honigwaßer, so werden sie schön glatt „*)

Anmerkungen:

- ¹⁾ Seidel = 0,535 Liter;
- ²⁾ Zue last es = zerlässt es;
- ³⁾ 1 u = 1 Pfund von Libra, abgekürzt Lb = 560 g (in Bayern bis 1870);
- ⁴⁾ ob = über (dem Feuer);



Auf Seite Seite 76 beginnt das Rezept für die „Nurenberger Lötzelten“, das Elmar Grimbs für uns transkribiert hat.



Weiter geht es auf Seite 77. Gemäß Rezept wird die Lebkuchen zuletzt mit „Honigwaßer“ bestrichen, damit sie schön glatt werden.

- ⁵⁾ Viertung = Viertel eines Maßes, hier vermutlich Lot;
- ⁶⁾ Imber = Ingwer;
- ⁷⁾ 7) Loth = 16g (Bayern), 17,5g (Österreich);
- ⁸⁾ negel = Gewürznelken;
- ⁹⁾ eingemachten Zitteron = Zitronat;
- ¹⁰⁾ erküllen = abkühlen;
- ¹¹⁾ genueg: rechts unten wurde das erste Wort der nächsten Seite angefügt;
- ¹²⁾ meel = Mehl, hier leider keine Mengenangabe;
- ¹²⁾ meel = Mehl, hier leider keine Mengenangabe;
- ¹³⁾ Zech = zäh.
- * Schreiberzeichen. Bei vielen Rezepten haben die Schreiber ihr Kennzeichen hinterlassen, hier in Form eines tiefgestellten Anführungszeichens. Leider lassen sich die Schreiber nicht identifizieren, da die ersten 30 Seiten des Buches feh-

len und damit Hinweise auf Verfasser oder Besitzer. Das Inhaltsverzeichnis wurde laut Eintrag auf S. 518 im Jahr 1651 angefertigt. Vermutlich ist das Buch auch in diesem Jahr in Leder gebunden worden. Die Rezepte können also noch älter sein.

**WOHN
WERK 33**
GABI REITER

TISCH & STUHL
INDIVIDUALISTEN

www.wohnwerk33.de

Oberdorf 33 · 94496 Ortenburg · T 08542 3347

TERMINHINWEIS

Nikolaus kommt am 5. Dezember nach Dorfbach



Der Heimatverein hat auch dieses Jahr den Nikolaus wieder nach Dorfbach eingeladen. Am **Freitag, den 5. Dezember**, gibt es ab 17.30 Uhr am Kirchplatz Glühwein, warmen Most und Tee, Würstlesemeln und Christstollen. Um 18 Uhr zieht der Nikolaus mit seiner Kutsche und den Kramperln am Kirchplatz ein und verteilt die mitgebrachten Päckchen an die Kinder. Die Geschenkpäckchen können bis Freitag, 17 Uhr, bei Firma Hanusch & Hofbauer, Am Steinbach 12, Dorfbach, abgegeben werden (Hinteres Gebäude auf der Rampe ablegen – siehe Schild)

*Frohe Weihnachten und
alles Gute für 2026*

Unser Betrieb ist vom
20.12.2025 – 18.01.2026 geschlossen

**Sand- und Kieswerk
Rauscheröd**
www.rauscherod.de

IBW
Ingenieurbüro Alex Wölflick

**TECHNISCHE
GEBÄUDEAUSRÜSTUNG.
GUT. GEPLANT.**

Ingenieurbüro Wölflick Alex GmbH
Ledererfeld 27
94496 Ortenburg

08542 46598-10
woelflick@ib-woelflick.de
www.ib-woelflick.de

DIE ENGERTSHAMER HEIMATBÜHNE LÄDT HERZLICH EIN ZUM DREIAKTER „MANN ÜBER BORD“

In der Spielsaison 2025/26 kommt bei der Engertshamer Heimatbühne – Träger des „kulturellen Ehrenbriefs“ der Marktgemeinde Fürstenzell – die bayrische Komödie in drei Akten von Regina Harlander „Mann über Bord“ im Zöls-Saal zur Aufführung.

Somit wird auch in dieser Spielsaison 2025/26 das Publikum wieder mit einer lustigen Komödie von Regina Harlander unterhalten. Bereits im letzten Jahr wurde ein Stück von Regina Harlander mit großem Erfolg aufgeführt mit dem Titel „Die Luft ist rein im Altersheim“. Gespielt wird traditionsgemäß wieder zur Weihnachtszeit sowie über die Feiertage, los geht es mit der Premiere am Freitag, den 26. Dezember 2025 (2. Weihnachtsfeiertag) um 19.30 Uhr. Weitere Aufführungen finden Sie in der Anzeige unten.

In diesem Stück werden Sie als Zuschauer/-in eingeladen zu einer Flusskreuzfahrt mit der MS Bratislava. Dabei lernen Sie mehr oder weniger exzentrische Mitreisende kennen. Drei Ehepaare, deren Charakter und Eigenheiten unterschiedlicher nicht sein

könnten, sowie die aus dem Rundfunk bekannte Wahrsagerin Ophelia bringen einige Turbulenzen mit an Bord. Da haben Steward Lothar und die arbeitsscheue Reinigungskraft Erna alle Hände voll zu tun. Im Hafen von Bratislava kommt es schließlich zum „Showdown“: Mann über Bord! Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen, ob und wenn ja, wer, wann warum über Bord geht!

Es stehen wieder die altbekannten Laienspielerinnen und -spieler wie Gaby Pinzinger, Franziska Fischer, Helga Huber, Julia Hölldobler bei den Damenrollen sowie Rudi Huber, Josef Sichhart, Ossi Robl, Rudi Maier und Michael Grömer bei den Herren auf der Bühne. Ein Comeback feiert Elke Greil und völlig neu bei der Engertshamer Heimatbühne ist Lisa Baumgartner, vielleicht einigen



Die Mitwirkenden sind schon fleißig am Proben. Sie sehen auf dem Bild (von links) oben: Rudi Maier, Rudi und Helga Huber, Michael Grömer, Julia Hölldobler, Waltraud Krenn; Mitte: Josef Sichhart, Elke Greil, Lisa Baumgartner; unten: Gaby Pinzinger, Ossi Robl und Franziska Fischer.

Bild: Judith Holzinger

bekannt als Nonne beim Sister-Act-Musical des Jägerwirther Musicalvereins.

Als Souffleuse wirkt auch heuer wieder Waltraud Krenn mit und die Spielleitung liegt in den Händen von Josef Sichhart mit Unterstützung von Ossi Robl.

Den Kartenvorverkauf übernimmt in bewährter Weise Gaby Pinzinger. Am Freitag, den 28. November 2025 kön-

nen die Karten zwischen 15.30 Uhr und 19.00 Uhr nur persönlich abgeholt werden unter der Adresse: Wirtsfeldring 19, 94081 Fürstenzell, Ortsteil Engertsham.

Ab 29. November sind die Karten auch telefonisch bestellbar unter der Nummer 08506-1385, und zwar immer freitags von 16.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr.

Oswald Robl

50 Jahre Engertshamer Heimatbühne

EINLADUNG

zur bayrischen Komödie
in 3 Akten von Regina Harlander

„Mann über Bord“

Aufführung im Zöls-Saal, Engertsham

Fr. 26. Dez. 25	19.30	Sa. 03. Jan. 26	19.30
Sa. 27. Dez. 25	19.30	So. 04. Jan. 26	18.00
So. 28. Dez. 25	18.00	Mo. 05. Jan. 26	18.00
Fr. 02. Jan. 26	19.30	Di. 06. Jan. 26	18.00

Kartenvorverkauf und Reservierungen:
(Premiere) Fr. 28.11.25 15.30 – 19.00 nur persönlich!
bei Gaby Pinzinger
Wirtsfeldring 19, 94081 Fürstenzell, Engertsham
Eintritt: 10,- Euro
ab 29.11.25 auch telefonisch: 08506 1385
Fr. von 16.30 – 18.30 und Sa. von 9.30 – 12.00 Uhr

**FROHE WEIHNACHTEN
UND RUHIGE FEIERTAGE
MIT EUREN LIEBSTEN.**



LESETIPPS

FÜR KINDER UND ERWACHSENE

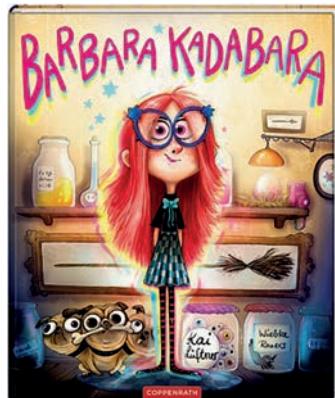
LESETIPPS AUS DER KATHOLISCHEN ÖFFENTLICHEN BÜCHEREI NEUSTIFT

Wenn draußen der Wind an den Fenstern rüttelt und der Duft der ersten Plätzchen durchs Haus zieht, ist die perfekte Zeit gekommen, um es sich mit einem guten Buch gemütlich zu machen. Lesen wärmt Herz und Kopf – und entführt uns in andere Welten. Überzeugen Sie sich selbst!

Lesen öffnet Türen – in neue Welten, zu spannenden Abenteuern und zu gemeinsamen Momenten. Ob beim gemütlichen Vorlesen auf dem Sofa oder beim selbstvergessenen Schmökern mit einer Tasse Tee: Geschichten schenken Nähe, Freude und Fantasie. Gerade in der kalten Jahreszeit macht es besonders viel Spaß, sich mit einem guten Buch einzukuscheln und auf Reisen zu gehen, ohne das Haus zu verlassen. Joshua Helling und Angelika Schießl von der Katholischen Öffentlichen Bücherei Neustift haben zwei besondere Lese- tipps für uns.

Barbara Kadabara von Kai Lüftner

Unkonventionell wird hier der Werdegang einer modernen Hexe erzählt. Nach althergebrachten Hexenkisches wird man hier vergeblich suchen. Auch wenn Barbara zaubern kann und ein ungewöhnliches Hündchen besitzt, unterscheidet sie sich sonst kaum von nicht-magiebegabten Kindern. Wäre da nur nicht die Sache mit ihrem Namen. Wird dieser ausgesprochen, wirkt Barbara ganz ungewollt und ohne Einfluss darauf nehmen zu können, die schrägstesten Zäuber. Da sie nichts dagegen tun kann, schottet sie sich immer mehr von Menschen ab. Doch statt zu verzagen, steckt sie ihre Energie in andere Dinge. Barbara ist unglaublich wissbegierig und geht in der Abgeschiedenheit ihres kleinen Häuschens ihrer Leidenschaft nach. Sie forscht, experimen-



Angelika Schießl empfiehlt das Kinderbuch „Barbara Kadabara“ von Kai Lüftner.



Joshua Helling empfiehlt den Thriller „Blackout – Morgen ist es zu spät“ von Marc Elsberg

tiert und vertieft sich ganz in ihre Studien. Darin geht sie auf und erreicht auch Erfolge. So wird aus ihrem Namensfluch letztendlich ein Segen. Kai Lüftner gestaltet dies in Reimform. Wunderbar erfrischend wirkt das Erzählte, modern und durchaus emanzipiert, und dennoch komplett neutral, so dass jegliche Interpretationen rein beim Betrachter liegen. Die Illustrationen sind farbgewaltig und klar. Im Zusammenhang mit dem Text bilden sie eine groß-

artige Einheit. Man schaut gerne ein zweites, drittes, viertes Mal hin und entdeckt immer noch neue Feinheiten. Weder das Betrachten der Zeichnungen noch das Lesen des Textes werden langweilig. Ein rundum gelungenes Bilderbuch für Klein und Groß. Angelika Schießl

Blackout von Marc Elsberg

An einem kalten Februarabend brechen in Europa alle Stromnetze zusammen. Der totale Blackout. Der italienische

Informatiker Piero Manzano vermutet einen Hackerangriff und versucht, die Behörden zu warnen – erfolglos. Als Europol-Kommissar Bolland ihm endlich zuhört, tauchen in Manzanos Computer dubiose Emails auf, die den Verdacht auf ihn selbst lenken. Er ist ins Visier eines Gegners geraten, der ebenso raffiniert wie gnadenlos ist. Unterdessen liegt ganz Europa im Dunkeln, und der Kampf ums Überleben beginnt... Marc Elsberg hat für seinen Thriller gut recherchiert und den Plot nach dem Muster bekannter TV-Dokumentationen zu fiktiven Katastrophenszenarien aufgebaut. Seine Spannung bezieht das Buch vor allem aus seiner Authentizität, aber auch aus der Suche nach dem großen Unbekannten, der Europa seinen ganz eigenen Krieg erklärt hat. Als gut gemachter, unterhaltsamer Thriller zu einem technisch wie politisch und gesellschaftlich aktuellen Thema empfohlen.

Joshua Helling

Digitale Gebäudeinstallation

Elektroinstallation in Alt- und Neubauten

Industrieanlagen

Energieoptimierung

Photovoltaikanlagen

Speicherlösungen

Mit uns zum Ziel

Vorderhainberg 10a
94496 Ortenburg
Telefon: 08542 91500
www.elektrobauer.de

HISTORISCHES ORTENBURG

von Alfons Niederhofer

Ihre Mithilfe ist gefragt!

2. WELTKRIEG 1939 BIS 1945

TEIL 3: KRIEGSENDE UND NEUBEGINN. DER MAI 1945

In dieser Reihe möchten wir die Jahre des größten Umbruchs in unserer jüngeren Geschichte beleuchten und wenden uns dabei an Zeitzeugen, auch Nachfahren, die den Nachlass ihrer Eltern oder Großeltern verwahren. Wir suchen Aufzeichnungen, Fotos, Sterbebilder und sonstige Dokumente aus dieser Zeit. Wir möchten die individuellen Erlebnisse und Erfahrungen unserer Bevölkerung, der vielen Soldaten, der Heimatvertriebenen und Zwangsarbeiter in Bezug zu den historischen Ereignissen setzen. Und wir freuen uns über Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

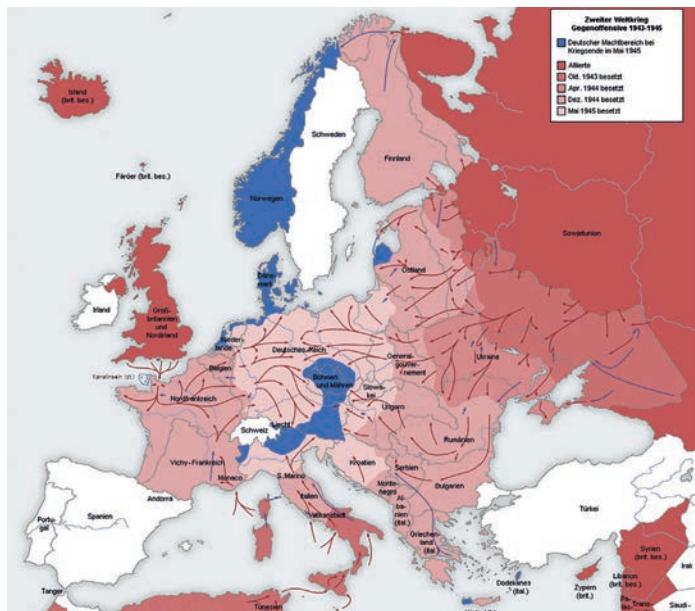
1. Die Kapitulation der deutschen Wehrmacht:

a) Der Volkssturm

Im September 1944 wurde der „Volkssturm“ gebildet, um alle bisher noch nicht kämpfenden waffenfähigen Männer zwischen 16 und 60 Jahren für die Verteidigung des „Heimatbodens“ und für den „Endsieg“ aufzubieten. Der „Volkssturm“ war vor allem für Bau- und Schanzarbeiten, Sicherungsaufgaben sowie zur Verteidigung von Ortschaften in unmittelbarer Heimat vorgesehen.

b) Der Frontverlauf am 8. Mai 1945

Am 2. Mai kapituliert die Hauptstadt Berlin nach der Eroberung durch die rote Armee.



Manfred Weinberger

- 🏡 Roßbeck 4 | 94496 Ortenburg
- 📞 08542 / 3294
- 📠 0160 / 9933 3626
- ✓ Fenster und Türen
- ✓ Sonnen- und Insektschutz
- ✓ Glasschiebeanlagen
- ✓ Zimmerarbeiten
- ✓ Überdachungen
- ✓ Neubau und Renovierungen
- ✓ Garagentore
- ✓ Dachfenster



DEIN KARRIERESTART
MIT Vollgas!

Beginne Deine Bankausbildung 2026

Bewirb Dich jetzt bei uns unter: www.vr-vp.de/ausbildung

VR-Bank
Vilshofen-Pocking eG



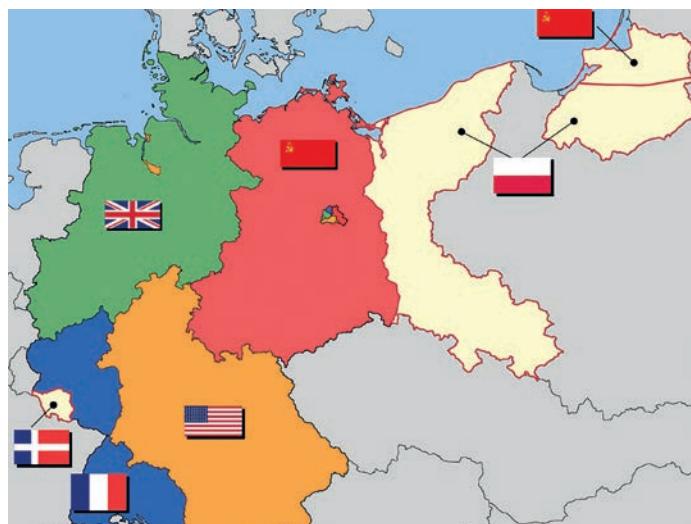
die Kraft an Donau, Rott und Vils

c) Die Kapitulation

Am 7. Mai unterzeichnet Generaloberst Alfred Jodl in Reims die bedingungslose Kapitulation, am 8. Mai Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel in Berlin Karlshorst. Die Kämpfe in Europa enden.

2. a) Besatzungszonen

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Deutschland von den vier Siegermächten (USA, Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich) in vier Besatzungszonen aufgeteilt. Das war die Grundlage für die spätere Teilung in die Bundesrepublik Deutschland (BRD) und die Deutsche Demokratische Republik (DDR) und prägten die Nachkriegszeit.



Besatzungszonen und Ostgebiete

b) Befreiung der KZ-Gefangenen. Todesmärsche

Die Befreiung der KZ durch die Alliierten erfolgte Ende 1944 und 1945. Die schockierenden Bilder der befreiten Häftlinge und der Zustände in den Lagern trugen wesentlich zur Verurteilung der nationalsozialistischen Verbrechen bei. Im Jahr 1945 räumte die SS fast alle KZ und die Außenlager. Die Häftlinge wurden auf Ge- waltmärschen und mit Zugtransporten ziellos umhergetrieben. Zahlreiche Gefangene starben dabei oder wurden ermordet.

c) Kriegsgefangene

Zwischen 1941 und 1945 gerieten weit über 5 Millionen sowjetische Soldaten in deutsche Kriegsgefangenschaft. 3,3 Millionen sowjetische Kriegsgefangene kamen dabei um, alleine 2 Millionen davon bis zum Frühjahr 1942. Annähernd 80.000 jüdische Kriegsgefangene Angehörige der Roten Armee wurden ermordet. Etwa 11 Millionen deutsche Soldaten kamen in Kriegsgefangenschaft, über 3 Millionen jeweils in sowjetische, amerikanische und britische. Von den Gefangenen in der Sowjetunion überlebte ein Drittel nicht.

d) Displaced persons

(= Personen, die nicht hier zu Hause sind)

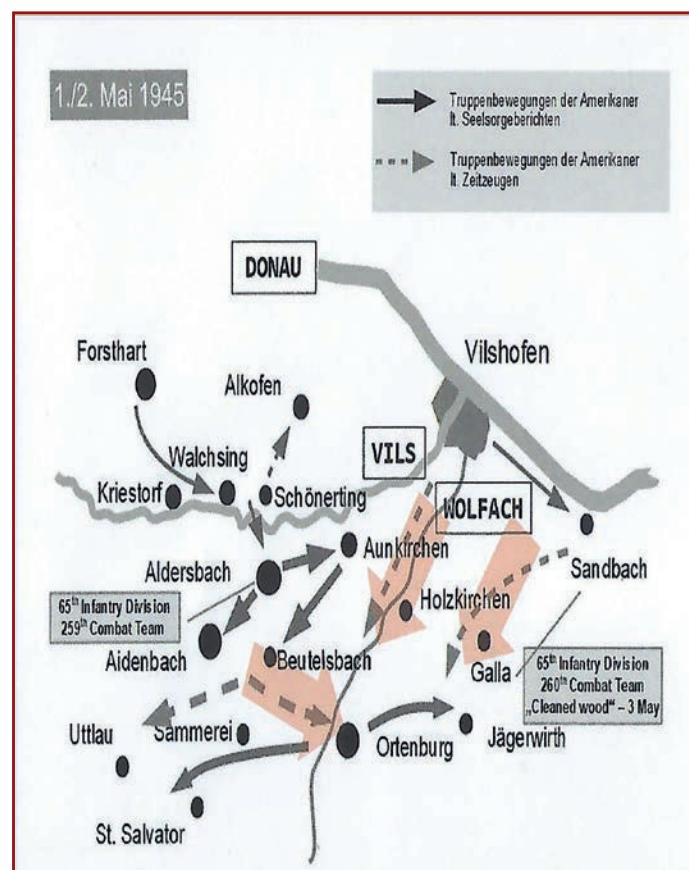
Dazu gehörten ehemalige Zwangsarbeiter, KZ-Häftlinge und Kriegsgefangene, die sich in Deutschland zwangsweise aufhielten, etwa 11 Millionen. Die Alliierten organisierten die Rückführung (Repatriierung) in ihre Heimatländer. Viele wollten nicht dorthin zurückkehren, manche emigrierten und viele wurden in Deutschland integriert.

e) Flüchtlinge und Heimatvertriebene

Im Jahr 1945 waren etwa 12 bis 14 Millionen deutsche Flüchtlinge und Heimatvertriebene von Flucht und Vertreibung betroffen. Sie kamen aus ehemaligen deutschen Ostgebieten (Schlesien, Pommern, Ostpreußen), dem Sudetenland in der Tschechoslowakei sowie aus anderen Gebieten Mittel- und Osteuropas, die unter deutschem Einfluss standen oder von deutschen Einwanderern besiedelt worden waren (z. B. Polen, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien).

3. a) Vormarsch US vor Ort

Am 1. Mai 1945 erreichten die Verbände der 65. Infanterie Division des 20. Korps der US-Army die Region zwischen Vils und Wolfach, ohne auf nennenswerten Widerstand zu stoßen. Am 1. Mai um 17 Uhr erreichte die US-Army Vilshofen.



Truppenbewegungen 1./2. Mai in der Region

(Keil 2022)

Wandverkleidungen

Handel von:

- **Dachfenster**
- **Türen**
- **Böden**
- **Decken**
- **Fenster**

Innenausbau

Trockenbau

Thomas Thalhammer

Lohfeld 5

94496 Ortenburg

Tel.: 08542/2748

Handy: 0160/2863327

Bodenverlegungen

Montage-Betrieb

Trockenbau

b) Berichte über das Kriegsende am 1. und 2. Mai in der Region

Josef Hartl, *1922 aus Hinding berichtet: Auch in Unteriglbach wurde ein Volkssturm gebildet mit überwiegend älteren Männern, die Schützenlöcher ausheben und „Panzersperren“ errichten mussten. In der Gemeindekanzlei war der „Gefechtsstand“ untergebracht. Die dort anwesenden Ortsgruppenleiter und der Volkssturmführer wurden von mir und Hans Wimberger entwaffnet. Sie postierten sich mit weißem Tuch am Straßenrand, als am 1. Mai gegen 4 Uhr nachmittags von Kettenham her die ersten US-Verbände kamen, ohne anzuhalten. In der Nacht passierten Panzer und Artillerieverbände das Dorf. Damit begann auch für Unteriglbach die Besatzungszeit.



Hartl Josef, Soldat 1942

Alfons Niederhofer, * 1918 aus Greil

schreibt in seinem Tagebuch: 1. Mai: Gefechte in Gaisbruck. Der Volkssturm wird aufgelöst. In der Nacht auf den 2. Mai schneit es stark, alles ist weiß. Am 2. Mai um 8.30 Uhr rollen amerikanische Fahrzeuge ununterbrochen Richtung Ortenburg. Die Einwohner müssen die Panzersperre beseitigen.

Herta Enzler, * 1915, Lehrerin in Holzkirchen, berichtet:

Hauptlehrer Kufner (NS) war vollauf damit beschäftigt, Bäume fällen zu lassen, um Panzersperren zu errichten. Die französischen Kriegsgefangenen, die im Feilstichhaus untergebracht waren, wollten bei den Bauern übernachten, bei denen sie arbeiteten, was Kufner ablehnte. Er wurde von der MP verhaftet, kam aber nach 3 Tagen wieder frei. Panzer waren in Holzkirchen nicht.



Ihr OPEL-Partner

- Neu-, Jahres- u. Gebrauchtwagen
- Abschleppdienst Tag + Nacht
- Kundendienst Pkw + Nutzfahrzeuge
- HU* und AU im Haus (wird durch Dekra durchgeführt)
- Reparaturen aller Kfz-Modelle
- Windschutzscheiben-Reparatur



Auto Mittermeier

94496 Ortenburg/Söldenau · Zum Bräukeller 10 a · Tel. 08542/1702

www.auto-mittermeier.de

Pfarrer Matthäus Pichler, * 1907, Holzkirchen

seit September 1944 Pfarrer in Holzkirchen; wegen offener Predigten in Aunkirchen vom Kreisleiter verwarnt. Er brachte am 1. Mai das Allerheiligste in Sicherheit. In der ersten feierlichen Maiandacht nach dem Krieg am 5. Mai konnte er dafür danken, dass Holzkirchen von kriegerischen Schäden verschont blieb.

Schwester Cyrilla, * 1937, gebürtige Katharina Zimmer, Kloster Neustift

In ihren Aufzeichnungen berichtet sie: In Knadlarn soll eine Panzersperre den Vormarsch der Amerikaner verhindern. Am 01. Mai heißt es endlich „Vilshofen ergibt sich“, auch die Panzersperre in Knadlarn hat der Volkssturm rechtzeitig beseitigt. Als bereits die amerikanischen Spähtrupps durchfahren, stellen drei HJ-Buben drei Panzerfäuste vor die Kirchentüre. Mutter Columba stellt sich ihnen entgegen und nur mit Mühe und unter Fluchen und Schimpfen gehen sie und drohen mit der SS.“

Josef Bauer, * 1938 aus Kaltenöd, berichtet:

(Tochter Claudia hat seine Berichte in einer Facharbeit aufgezeichnet)

In Neustift gab es Kriegsgefangenenlager, eines beim Gasthaus Lengdobler, das andere in den Schotterwerken. Dort waren seit 1941 abwechselnd französische und britische Gefangene untergebracht, zum Kriegsende russische Offiziere. Am 24. April wurden auf Befehl von Generalmajor Hassenstein 25 russische Offiziere in Begleitung eines SS-Kommandos nach Neustift überwiesen und in einem Waldstück bei Oberzeitlarn erschossen. In der Pfarrchronik der Pfarrei Neustift ist zu lesen: „Mit großer Abscheu und tiefer Bestürzung hört man, dass in der Nähe von Zeitlarn am 24. April 21 russische Kriegsgefangene von fremden SS-Leuten erschossen wurden“



Der Evangelische Pfarrer Hardte, * 1908 aus Ortenburg berichtet:

Die SS wollte Ortenburg verteidigen und Konfirmandenhaus und Haushaltungsschule belegen. Pfarrer Hardte erreicht den Erhalt als Lazarett. Ortenburg hat nach seinen Aussagen 1250 Einwohner, dazu 1500 Evakuierte und 800 Lazarettinsassen. Am 2. Mai stehen amerikanische Panzer auf dem Marktplatz.



Panzer Marktplatz Ortenburg
(Fuchs, Reimer)

c) Die Tage nach der Besetzung durch die US-Armee

Zeitzeugen:
Lehrerin Enzler
Bgm. Ebersdobler



Stunde Null (Josef Hartl)

Mit dem Einmarsch der Amis standen buchstäblich alle Räder still. Es gab keinen Post- und Bahnverkehr, keine Zeitung und Rundfunk, Schulen und Kommunalverwaltungen wurden geschlossen. Gottesdienste durften gehalten werden, Prozessionen und Bittgänge waren verboten (auch die Holzkirchner Kerzenwallfahrt).

Alfons Niederhofer schreibt am Dienstag, 8. Mai im Tagebuch:

Ansprache von Churchill: Friede !!!! Aber ein ganz trauriger! Was wird bloß noch werden.

Schwester Cyrilla:

„Am 03. 05. werden die gefangenen Russen in den beiden Lagern (Steinbruch und Gasthof Lengdobler) freigelassen.

Ohne Begleitung dürfen sie nach Vilshofen gehen. Man erwartet von ihnen nichts Gutes. Werden sie Rache nehmen? Am 24. April wurden in Zeitlarn 22 russische Gefangene erschlagen. Herr Direktor Josef Seil, der Ortsgruppenleiter Max Seil und der Werkmeister Nepomuk Seil werden verhaftet. Max Seil nehmen die Amerikaner mit. Sie werden später als Mitläufer frei gelassen. Die russischen Kriegsgefangenen plündern die Villa von Direktor Josef Seil.“

Josef Bauer:

Eine humorvolle, aber für unseren Zeitzeugen Josef Bauer doch sehr bewegende Anekdote am 3. Mai hat sich fest in seine Erinnerung eingegraben: „Die aus Holzstämmen bestehende Panzersperre in Knadlarn musste wieder abgebaut werden und konnte so für die Anlieger als Brennholz genutzt werden. Und so machte sich der 7-jährige Bub mit seiner Mutter mit einem Kuhgespann auf den Weg, um einen Holzstamm zu ergattern. Auf der Einmündung zur Hauptstraße kamen ihnen ein US-Trupp mit Panzer entgegen. Josef dachte, von der NS-Propaganda beeindruckt, dass nun ihr letztes Stündchen geschlagen habe. Zu ihrer Überraschung winkten sie die Soldaten freundlich vorbei und sie konnten ihr Brennholz nach Hause bringen.“

Wir machen aus **Sensorik** Zukunft.

Unsere Sensoren legen die Grundlage für eine moderne und lebenswerte Welt. Unsere Produkte steigern Leistung, optimieren die Qualität und schonen Ressourcen in zukunftsgerichteten Branchen.



Arbeiten für die Branchen der Zukunft



Interessante Aufgabengebiete, Teamwork & Projekte



Modern ausgestattete Arbeitsplätze

Für unser nachhaltiges Wachstum suchen wir Sie als (m/w/d):

- › **IT-Business-Analyst**
- › **IT-Systemadministrator**
- › **IT Client Engineer**
- › **Sales & Application Engineer für Mess- und Inspektionssysteme**
- › **Application Engineer 3D Sensorik / Vertriebsgebiet USA**
- › **Sales & Application Engineer, Business Development USA**



Alle Angebote und Stellenbeschreibungen finden Sie unter

www.micro-epsilon.de/karriere

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive in einem international tätigen Technologieunternehmen. Sie erwarten ein sehr gutes Betriebsklima, ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet sowie zahlreiche Zusatzeleistungen.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbung an:

Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG · Personalabteilung · Königbacher Str. 15 · 94496 Ortenburg · Tel: 08542/168-0 · career@micro-epsilon.de

TERMINE

NOVEMBER

DEZEMBER

29. Sa 16 Uhr Dorfverein Holzkirchen; Dorfweihnacht, Kirchplatz

Sa 17.30 Uhr Gesangsverein; Adventssingen, Kirche

Sa 19 Uhr FC Bayern Fanclub Wolfachtal; Weihnachtsfeier, GH „Zum Schlosswirt“

Sa 19 Uhr DJK SV Dorfbach; Weihnachtsfeier mit Versteigerung, GH Schauer

30. So 14 Uhr DJK SV; Kasperltheater, FF-Haus

So 16 Uhr AWO; Weihnachtsmarkt mit Nikolaus-einzug, Seniorencentrum

02. Di 19 Uhr Frauenbund; Weihnachtsfeier, Wirtshaus am Neustifter Berg

04. Do 18 Uhr FC Bayern Fanclub Wolfachtal; Stammtisch, GH „Taverne Akropolis“

06. Sa DJK; Dorfweihnacht, Sportgelände

07. So Heimatverein Dorfbach; Adventssingen, Pfarrkirche

24. Mi FF; Friedenslicht, FF-Haus

MSC-AUSFLUG IN DIE SÜDWESTSTEIERMARK



Die MSCler machten einen erlebnisreichen Ausflug nach Österreich.

3 5 Mitglieder des MSC unternahmen unternahmen über das verlängerte Wochenende 3. bis 5. Oktober einen erlebnisreichen Busausflug in die Südweststeiermark. Frühmorgens startete die Reise, und beim Voralpenkreuzstieg noch ein Freund aus Linz zu. Zum Mittagessen traf sich die Gruppe mit dem steirischen Organisator Ali Koch im Gasthaus Thomahan in Friesach-Deutschfeistritz.

Geselligkeit, Genuss und steirische Gastfreundschaft

Ein erster kultureller Höhepunkt war die Besichtigung der Hutmanufaktur Kepka, einem traditionsreichen Familienbetrieb, der Maßanfertigungen für Kundinnen und

Kunden in aller Welt herstellt. Die zweistündige Führung bot faszinierende Einblicke in das Handwerk des Hutmachers. Am Nachmittag ging es weiter nach Bad Schwanberg, wo Quartier bezogen wurde. Beim Abendessen mit steirischen Spezialitäten sorgten Ewald und Manfred für beste musikalische Unterhaltung und ausgelassene Stimmung. Der Samstag stand ganz im Zeichen des steirischen Weins. Durch die malerischen Weinberge führte die Fahrt zum größten und modernsten Weingut der Region, der Domäne 1196 von Sigi Wolf. Nach einer beeindruckenden Führung durften die beliebten Weine der Region Gamlitz verkostet werden. Anschließend kehrte die Gruppe beim Buschenschank Haring in Eibiswald ein und genoss hausgemachte Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre. Am Sonntag folgte mit der nostalgischen Fahrt im „Flascherzug“ in Stainz ein weiterer Höhepunkt. Begleitet von Musik der mitreisenden Martina und einem Glas Schilcher-Sturm erlebten die Teilnehmer eine stimmungsvolle Fahrt durch die herbstlich-bunte Schilcherregion. Beim abschließenden Mittagessen beim Florlwirt in Gundersdorf bedankte sich die Reisegruppe herzlich bei Ali Koch, der das abwechslungsreiche Programm wieder perfekt organisiert hatte. Mit vielen schönen Eindrücken, Wein und Kürbiskernöl im Gepäck trat der MSC gut gelaunt die Heimreise an. *Jonas Kerl*



Moritz BACHMEYER
Natur- und Landschaftspflege

Zellstr. 21, 94496 Ortenburg

Tel.: 0171/ 3431005

www.landschaftspflege-bachmeyer.de



**Mäharbeiten von
privaten, öffentlichen oder kommunalen Flächen**



**Baumfällarbeiten in
Gärten, oder auch Problembaum-Fällungen**



Gehölzpfllege

FROHE WEIHNACHTEN?



Ihre Katze hat nur
einen Wunsch:
Erstklassige Leckereien.
Dafür sind wir da!

Werde Teil unseres Teams
Alle Stellenanzeigen unter:
tena-products.de

TENA products GmbH, Sammarei 55, 94496 Ortenburg



TENA products
TIERFEINKOST
GmbH

ORTENBURG-GUTSCHEINE

FREUDE SCHENKEN UND DEN LOKALEN HANDEL UNTERSTÜTZEN!

Sie sind auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk? Dann denken Sie doch an die Ortenburger Gutscheinkarte – das ideale Geschenk für alle Anlässe! Ab sofort erhältlich!

Die Weihnachtszeit rückt näher – und mit ihr die Frage nach dem passenden Geschenk für Familie, Freunde, Geschäftspartner oder Mitarbeiter. Der Ortenburg-Gutschein ist die ideale Wahl für alle, die Wert auf Vielfalt, Regionalität und persönliche Auswahl legen. Einlösbar in zahlreichen Ortenburger Fachgeschäften, bietet der Gutschein unzählige Möglichkeiten – ob Mode, Genuss, Beauty, Dekoration oder viele weitere attraktive Angebote. Die Beschenkten können selbst entscheiden, worüber sie sich am meisten freuen. Gerade auch für Firmen ist der Ortenburg-Gutschein eine attraktive Möglichkeit, Mitarbeitern oder Kunden eine besondere Wertschätzung entgegenzubringen. Individuell einsetzbar und vielseitig nutzbar, kommt dieses Geschenk immer gut

an. Besonders in der festlichen Jahreszeit wird der Ortenburg-Gutschein zu einem Geschenk mit Mehrwert: Er lässt sich wunderbar mit einem gemütlichen Einkaufsbummel durch das weihnachtlich geschmückte Ortenburg verbinden – eine Gelegenheit zum Stöbern, Genießen und Entdecken. Mit dem Erwerb eines Ortenburg-Gutscheins unterstützen Sie aktiv den regionalen Handel und tragen dazu bei, die Wirtschaft in der Gemeinde zu stärken. Eine kleine Geste mit großer Wirkung! Die Gutscheine sind über den Gewerbeverein Ortenburg erhältlich. Eine Liste der teilnehmenden Geschäfte und weitere Informationen gibt es unter: www.gewerbeverein-ortenburg.de Schenken Sie Einkaufserlebnisse, Weihnachtsfreude und regionale Vielfalt – mit dem Ortenburg-Gutschein!



Die Ortenburger Gutscheinkarte ist das ideale Weihnachtsgeschenk.



Ihr Schreinermeister für...

- Hof- und Hallentore
- Möbel/Einbaumöbel
- Küchen
- Zimmer- und Haustüren
- Treppen
- Objekteinrichtungen



KAPSNER Holzdesign

Oberhartdobl 1 • 94496 Ortenburg • +49 151 267 333 82
jonas.kapsner@gmail.com • www.kapsnerholzdesign.de

Instagram & Facebook: Kapsner Holzdesign

JKRIL

J. Holz- u. Bautenschutz

- Zimmerei • Sanierung • Denkmalpflege
- Sachkundiger für bautechnischen Holzschutz, Bestimmung und Bekämpfung bauwerksgefährdender Insekten und Pilze
- Altholzveredelung

Jürgen Kril - Marktplatz 10 - 94496 Ortenburg
 Tel.: 08542-9196756 - Mobil: 0171-7976659
 E-Mail: info@holzschutz-kril.de

Restaurant | Pension | Biergarten

Wirt z' Uttau

Reservierung
Tel. 08535 / 96 000

seit 1928

Herbst beim Wirt

Frische Bauernente, Schlachtschüssel- und Bradlessen auf Vorbestellung.

Mia gfrein uns
auf eich!

www.wirt-z-uttlau.de

Wirt z' Uttau | Fam. Höng
Unteruttlau 4,
94542 Haarbach

BAYERN TRIFFT BALKAN

Im Weiherhaus Theater treffen zwei außergewöhnliche Formationen aufeinander: die „Bavarian Immigrants“ und „Alice in WonderBand“. Gemeinsam verbinden sie bayerische Weltmusik und pulsieren-

die Balkanklänge zu einem Abend voller Rhythmus, Humor und Leidenschaft. Die „Bavarian Immigrants“ begeistern mit poetischen Texten, Saxophon, Akkordeon und Trompete, während „Alice in WonderBand“

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

unsere leistungen

PHYSIO
THERAPIE

+

MEDICAL
WELLNESS

+

SPORT
THERAPIE

Krankengymnastik
Massagetherapie
Lymphdrainage
Elektro- u. Ultraschalltherapie
Stosswellentherapie
Atlas und CMD

Fango-Packung
Wärmetherapie
Kältetherapie
Akupressur

Personal Training
Nordic Walking
Dadi Qi-Gong

WIR BERATEN SIE GERNE, WAS FÜR SIE DAS RICHTIGE IST

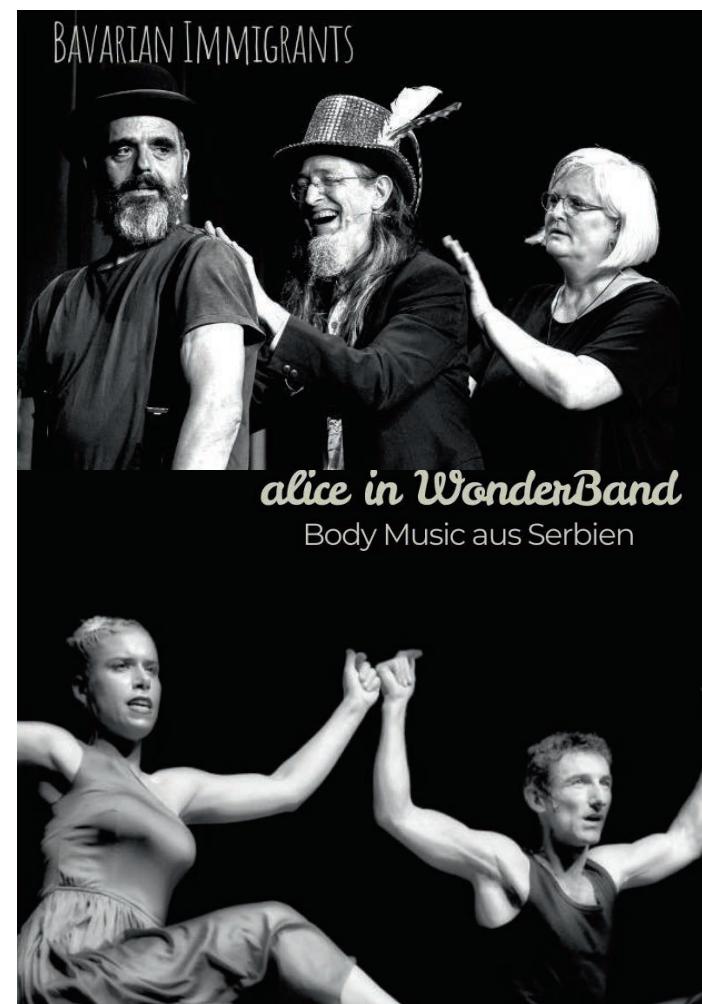
termine

Wir sind **MO – FR | 08:00 – 17:00 UHR** für Sie da.

Vereinbaren Sie einfach in der Praxis einen Termin.

Wir rechnen mit **ALLEN KRANKENKASSEN** bzw. privat ab.

INN nomen amara
ANSCHRIFT prof. baumgartner-str. 1
94086 bad griesbach im rottal
IM aktivital/hotel
WEB amaraphysiotherapie.de
MAIL info@amaraphysiotherapie.de
TEL 08532 926 19 30



aus Serbien Körper, Stimme und Bewegung in archaische Klangwelten verwandelt. So entsteht ein musikalischer Dialog, in dem Jazz, Punk und Balkan-Beat ebenso Platz haben wie Tanz, Melancholie und Improvisation.

21. November, 19 Uhr
Weiherhaus Theater
Kamm 15c | 94496 Ortenburg
Eintritt auf Spendenbasis

Voranmeldung unter
info@kahlert.net oder
0177/7810626.

**Weihnachtsmarkt
mit Nikolauseinzug**
Sonntag 30.11.2025
16:00 bis 20:00 Uhr
AWO Seniorenzentrum Ortenburg



- | | |
|-----------|--|
| 16.00 Uhr | Eröffnung durch den evang. Posaunenchor |
| 16.30 Uhr | Gesangverein Ortenburg |
| 17.00 Uhr | Einzug des Hl. Nikolaus |
| 17.45 Uhr | Waidler Alphornbläser |
| 18.45 Uhr | Auftritt Brauchtumsverein Bad Griesbach mit seinen Haberer, Druden und Trommlern |
| 20.00 Uhr | Ende des Weihnachtsmarkts |



RESERVISTEN SAMMELN DURCH DEN WOLFACHTALMARSCH SPENDEN

Die Reservistenkameradschaft Ortenburg sammelt Spenden für den lokalen Tierschutz und die Tierhilfe.

Das erste Mal war eine Premiere, das zweite Mal eine Wiederholung und ab dem dritten Mal wird es zu einer Tradition. Beim dritten Wolfachtalmarsch der Reservistenkameradschaft (RK) Ortenburg ist aus einer einmaligen Initiative eine Tradition im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. im Landkreis Passau geworden. Am 27. September 2025 war es wieder soweit. Der Wolfachtalmarsch hat für die Jahre 2025 und 2026 ein neues Spendenziel, und zwar den lokalen Tierschutz und die Tierhilfe zu unterstützen.

Marschieren für den Tierschutz vor Ort

Den für die Kameraden und Kameradinnen ist es wichtig hervorzuheben wie bedeutend der Tierschutz vor Ort ist, der fast ausschließlich durch Spenden finanziert wird. Das sehen die Kameraden und Kameradinnen besonders beim Tierheim Passau der Tierschutzbewegung Ostbayern+OÖ e.V., die einer der Spendenemp-

fänger 2026 sein werden. Im Tierheim Passau verbringen alte, unvermittelbare Tiere einen schönen Lebensabend. Aufgenommen werden können dort Hunde, Katzen, Kleintiere und Ziervögel. Aufgrund der Nähe zur Autobahn A3 wird das Tierheim Passau des Öfteren auch von der Bundespolizei zur Hilfe gezogen, wenn Tierschmuggler aufgegriffen und die Tiere daraus gerettet werden müssen. Es gab extra, in limitierter Auflage, einen Patch mit dem die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihr Beteiligung am Marsch an der Kleidung kenntlichmachen konnten. Der Verkaufserlös der Patches floss ebenfalls in den Spendentopf.

Eine gute Tradition

Früh morgens, um 7.30 Uhr, trafen sich alle Teilnehmer am wunderschönen Schloss Ortenburg. Nach den organisatorischen Maßnahmen erfolgte um 07.45 Uhr durch den Leitenden des Marsches, Oberstabsgefreiter d.R. Samereier Michael, die Begrüßung und Einweisung in den Marsch. Besonders begrüßt



1. v.l. Oberstabsgefreiter d.R. Samereier (Marschleitender), 3.v.l. Stabsfeldwebel d.R. Hans-Martin Sailer (stellv. Vorsitzender Bezirksgruppe Niederbayern), 4. v.r. Stabsgefreiter d.R. Franz Fischerauer (Vorsitzender RK Ortenburg).

wurde der Vorsitzende der RK Ortenburg, Stabsgefreiter d.R. Franz Fischerauer sowie der stellv. Vorsitzende der Bezirksgruppe Niederbayern, Stabsfeldwebel d.R. Hans-Martin Sailer. Im Anschluss startete der Marsch bei herrlichem Spätsommerwetter und führte erstmal über die Lindenallee runter Richtung Volksfestplatz raus aus dem Markt Ortenburg Richtung Unteriglbach. Über den Stausee-Wanderweg in Unteriglbach ging es vor dem Kreisverkehr links weg, parallel zur Staatsstraße 2119 weiter nach Froschau Richtung Unterhannet und Neustift. Von Neustift aus ging es weiter nach Blindham auf den Rad- und Wanderweg entlang der Wolfach

zurück Richtung Söldenau. Mittlerweile schon eine gute Tradition bei Ortenburger Märschen, ging es für die Marschgruppe hoch Richtung Schloss Ortenburg nach 20 km zurück ins Ziel.

470 Euro für den guten Zweck gesammelt

Alle Marschteilnehmer waren vom Ablauf, der Strecke und der Organisation dieses Spendenmarsches begeistert. Großer Dank geht auch an Heidi Burba für die durchgängige Versorgung mit Verpflegung. Am Ende konnten weitere 90 Euro an Spenden gezählt werden, so dass die Summe im Spendentopf nun auf 470 Euro anwachsen konnte.

WOHNWERK 33
GABI REITER

WEIHNACHTS SHOPPING
bei Plätzchen und Glühwein

Oberdorf 33 · 94496 Ortenburg · T 08542 3347

TERMEINE:
14. + 15. November
21. + 22. November
Fr. 9 – 18 Uhr | Sa. 10 – 16 Uhr

www.wohnwerk33.de

Sauber g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

© Martin Bolle



Zahlen
im Blick.



Sparkasse
Passau

Menschen
im Fokus.

Seit 200 Jahren sind wir Möglichmacher
für die Menschen in unserer Region.
sparkasse-passau.de/200

KRAL
Malerbetrieb - Gerüstbau



KRAL Malerbetrieb-Gerüstbau GmbH

ORTENBURG - MÜNCHEN
info@malerbetrieb-kral.de

www.kral-malerbetrieb.de

MAYER
SPENGLEREI
DACH- & FASSADENBAU

THOMAS MAYER
Inhaber

Weberstraße 3
94496 Ortenburg

Tel. 08542/5959759
info@spenglereimayer.de
www.spenglereimayer.de

DER SCHNELLE DRAHT ZUM FACHMANN

ASWR
STRAUBINGER & FUCHS
STEUERBERATER
Griesbacher Str. 2, 94496 Ortenburg, Tel.: 08542 898325-0
Mail: ortenburg@straubinger-fuchs.de

Ihr Fachgeschäft für
Eisenwaren – Haushalt – Geschenke
Modeschmuck – Lederwaren
SCHOBESBERGER
Ortenburg · Telefon 08542/9191-15

Christina Koll
STEUERBERATERIN
Schusterfeld 10 • 94496 Ortenburg
Tel. 08542 / 9 11 35 • Fax: 08542 / 9 11 36
E-Mail: Steuerberatung@koll-net.de

ESTRICH ERNST GmbH
MEISTERBETRIEB

MP-PFLASTERBAU
Maik Pietsch
Zellstraße 28 · 94496 Ortenburg
Tel. 0 85 42 / 9 10 40 · Mobil 01 60 / 4 29 03 44

PhysioFit
Das Bewegungszentrum
Ortenburg
Fitness: 08542/898454 Physio: 08542/898455
Kosmetik: 01517895682

KOMPOSTIERANLAGE ORTENBURG
Lose & gesackte Erden,
Kompost & Rindenmulch
www.erenprofis.de Di.-Sa. 08542/2125

MICHAEL LANG
FENSTER · HAUSTÜREN · ROLLOTORE
E-ANTRIEBE · KUNDENDIENST
MARKISEN · ROLLÄDEN · JALOUSIEN
WEINBERG 6
94496 ORTENBURG
08542/919500

LANDSCHAFTS- UND GARTENBAU
 DEMLEHNER ROLAND
Afham 7 · 94496 Ortenburg
Telefon 01 71 / 2 46 17 31

Spenglerei Koll
Oberiglbach 64 · 94496 Ortenburg
Telefon: 08542/917046 · Fax: 898737

Posteder
Der bringt's.....
Getränkemarkt & Heimservice
Mo. & Do. 14 – 18 Uhr · Di. Geschlossen · Mi. 16 – 18 Uhr · Fr. 8 – 18 Uhr · Sa. 8 – 12 Uhr

bernhard glotz
heizung
sanitär
solar
Eichfeldstraße 12
94496 Ortenburg
Tel. 08542/417002
Fax 08542/417003
Handy 0171/5361679
bernhard.glotz@t-online.de

Sand- und Kieswerk Rauscheröd
Sand und Kies • Transporte • Tiefbau
94496 Ortenburg • 08542/9604-0 • www.rauscherod.de

R. Scheuchl GmbH
Verfahrenstechnik | Umweltschutz | Anlagenbau | Maschinenbau
Königbacher Str. 17
94496 Ortenburg/Dorfbach
Tel. +49 (0) 8542 165-0 | Fax -33
E-Mail info@scheuchl.de

Lätz
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
94496 Ortenburg · Gänswinkel 4
Inh. Irene Klosterhuber · Tel. 08542-1769

ZANKL
AUTOSERVICE

Oberdorf 18 · 94496 Ortenburg/Dorfbach · Tel. 08542-89 86 80
Fax: 89 86 81 · info@auto-zankl.de · www.auto-zankl.de

Marco Krem
Malermeister
Tel. 0 85 42 / 41 77 65
Am Stausee 40 · 94496 Ortenburg

Bonnfinanz
Finanzberatung
Reiner Pfeiffer Tel. 08542 91491
www.bonnfinanz-ostbayern.de